

Vertragsverlängerung des bestehenden Kooperationsvertrages für das Schuljahr 2021/22

Offizielle Schilderung der Lage an der D-Paul-Eber-Mittelschule Kitzingen

Zum September 2019 übernahm mit der AWO Bezirksverband Unterfranken e.V. ein neuer Kooperationspartner den Offenen Ganzttag an der D.-Paul-Eber-Mittelschule, nachdem der bisherige Kooperationspartner den Vertrag gekündigt hatte. Auch vonseiten des damaligen Personals bestand kein Interesse, an der Schule weiter zu arbeiten. Viele Familien waren verunsichert.

Der Start im Schuljahr 2019/2020 war sehr holprig. Der Unsicherheit geschuldet gab es weniger Schüleranmeldungen und damit fiel auch eine Gruppe weg. Zudem zeichnete sich schnell ab, dass das neue Personal der AWO (2 Personen), insbesondere der Koordinator, ungeeignet und überfordert mit der Situation und dem Aufbau einer OGTS war. Es folgten viele zeitintensive Gespräche zwischen der neuen Schulleitung, dem Mitarbeiter und der für uns zuständigen Ansprechpartnerin Frau Kreißl in Würzburg. Hinzu kam, dass krankheitsbedingt mehrere mobile Reserven in der OGTS einspringen mussten, was immer wieder zu Unruhen und damit zum Nachteil für unsere Schüler führte.

Zum zweiten Halbjahr des Schuljahres 2019/2020 fand auf Drängen der Schulleitung ein Wechsel im Personal der AWO statt. Mit Unterstützung des neuen Kollegen wurde das pädagogische Konzept überarbeitet und trotz Corona konnte wir einen Zulauf für den Offenen Ganzttag vermerken. Wir als Schulleitung waren mit dem nun reibungslosen Ablauf und der konstruktiven Zusammenarbeit sehr zufrieden.

Sehr erfreulich für uns war zu Beginn des Schuljahres 2020/2021, dass unser Wunschkandidat die Leitung der OGTS übernahm und nun wieder zwei Gruppen betreut werden.

Einen erneuten Wechsel des Trägers sieht die Schulleitung äußerst problematisch.

An der D-Paul-Eber-Mittelschule werden Kinder und Jugendliche mit einem Migrationsanteil von über 70 % unterrichtet. Zudem haben viele Schüler einen sonderpädagogischen Förderbedarf, d. h. sie müssten an einer Förderschule unterrichtet werden.

Gerade am Nachmittag werden bei uns die Schüler betreut, die zu Hause kein geeignetes Lernumfeld haben, sehr wenig oder keine Unterstützung bekommen und auch somit Lernschwierigkeiten zeigen. Für einen Offenen Ganzttag in der Mittelschule braucht es umso mehr Personal, das gewillt und entsprechend qualifiziert ist, gerade mit diesen Schülern zu arbeiten. Wichtig sind auch männliche Ansprechpartner. Das momentane Personal der AWO zeichnet sich durch großes Engagement, selbständiges Arbeiten sowie die Entwicklung und Durchsetzung eigener Problemlösungsstrategien aus. Die Schüler fühlen sich in dieser Atmosphäre wohl. Ein erneuter Wechsel bringt das momentan Aufgebaute in große Gefahr.

Auch jetzt in der pandemiebedingten Schulschließung boten sich die Mitarbeiter der OGTS an, unsere Schüler in der Notbetreuung zu unterstützen. Dadurch konnten alle Lehrer und Lehrerinnen ihre Schüler im Distanzunterricht beschulen, was durch technische und sprachliche Barrieren eine enorme Herausforderung war / ist.

Aus unserer Erfahrung und den Berichten der früheren Schulleitung stellt sich die Frage, welcher neue Anbieter die Aufgaben, die momentan geleistet werden, erfüllen kann. Eine entsprechende Qualifikation ist unabdingbar! Unsere Schule arbeitet sehr eng mit dem Jugendamt zusammen. Ein Baustein der Entscheidungsgrundlagen sind fachliche Einschätzungen der OGTS-Mitarbeiter. Nur fachlich geschultes Personal besitzt die Kompetenz, Probleme frühzeitig zu erkennen und angemessen zu reagieren.

Die Auswirkungen der momentanen pandemiebedingten Situation auf die weitere Schullaufbahn der Mittelschüler unserer Schule können wir jetzt noch nicht erfassen, aber sie werden uns in den nächsten Schuljahren begleiten. Unsere Schüler brauchen qualifizierte Unterstützung, um Lernstoff nachzuarbeiten und um so einen Schulabschluss zu schaffen, der ihnen den Eintritt in das Berufsleben ermöglicht. Es sollte auch der Stadt Kitzingen ein Anliegen sein, diese Schüler dahingehend zu unterstützen. Der jetzige Kooperationspartner der OGTS ist unserer Meinung nach mit dem bestehenden Personal dafür bestens geeignet.

Wir bitten im Interesse der uns anvertrauten Schüler sowie einer sicheren Planung für das neue Schuljahr 2021/2022 trotz der entstehenden Mehrkosten um eine Vertragsverlängerung mit dem bisherigen Kooperationspartner. Gerade in der momentanen Situation hat die Schulleitung sehr wenig Zeitkapazitäten, um einen neuen Kooperationspartner zu suchen.

Kitzingen, den 12.04.2021

gez. Schulleitung der D.-Paul-Eber-Mittelschule

Katrin Beinrott, Rin

Petra Krämer, KRin